

São Paulo

JAHRBUCH 2012

Outlook

KREATIVE Stadt

EINE DETAILLIERTE UNTERSUCHUNG DES
WACHSENDEN WIRTSCHAFTSZWEIGS,
DER SÃO PAULO ANKURBELN WIRD

Bild der Stadt São Paulo

Die dritte Auflage der
Veröffentlichung bietet ein
Röntgenbild der Metropole
mit der zehntgrössten
Wirtschaft der Welt

Wandlungen

31 LAUFENDE PROJEKTE
UND BAUVORHABEN, DIE DIE
STADT VERÄNDERN WERDEN

500 Indikatoren

-WIRTSCHAFTLICHE UND
SOZIALE- ZEIGEN, WIE DIE
STADT FUNKTIONIERT

Fassade des MASP in der
Avenida Paulista in São Paulo

 **análise**
www.analise.com





São Paulo

erleben sie es

São Paulo erleben heisst, unendliche Möglichkeiten erleben. Es heisst, die Vielfältigkeit seiner Restaurants, Geschäfte, Theater, Museen und Vorstellungen nutzen und am Ende wissen, dass dies nur der Beginn ist.
Kommen Sie nach São Paulo und erleben sie es.

Fragen Sie Ihr Reisebüro.

www.cityofsaopaulo.com

App SP Mobile: gratis für Apple und Android.



São Paulo
tourism
www.spturis.com


CITY HALL
SÃO PAULO

São Paulo Outlook KREATIVE Stadt

04 EINFÜHRUNG

06 SÃO PAULO IN ZAHLEN

*Mehr als 500 Indikatoren, um
das Ausmass und die Bedeutung
der Metropole zu erklären*

- 06 Bevölkerung und Wirtschaft
- 08 Handel und Dienstleistungen
- 10 Tourismus, Freizeit und Kultur
- 12 Mobilität und Verkehr
- 14 Kreative Wirtschaft

16 SÃO PAULO IN BEWEGUNG

*Die Projekte und Initiativen,
die das Wachstum der
Stadt ankurbeln*

- 16 Verkehrswesen und Fracht
- 16 Öffentliches Verkehrswesen
- 16 Handlungsplan
- 16 Veranstaltungen
- 16 Forschung und Lehrwesen

www.analise.com

- 17 Fussballweltmeisterschaft
- 17 Kulturelles Programm
- 17 Weniger Gewalt
- 18 Öko-Flotte
- 18 Auf zwei Rädern
- 18 Trennmüll
- 18 Biogas
- 19 Öffentliche Beleuchtung
- 19 Wirtschaft
- 19 Umfelder
- 19 Klima

20 INITIATIVEN

*Die erfolgreichen Ideen,
die die Wirtschaft der
Hauptstadt bewegen*

- 21 Spiele
- 22 Kulturzentrum
- 22 Virada Cultural


UMSCHLAGSFOTO: EDSON GRANDISOLI/PULSAR IMAGENS

análise web

www.analise.com

Sie finden Análise Editorial im Internet, indem Sie auf eine der nachstehenden Adressen klicken. Weitere Informationen über unsere Produkte, exklusive Inhalte und unser Online-Shop finden Sie auf unserer Webseite

 facebook.com/AnaliseEditorial

 linkedin.com/company/analise-editorial

 twitter.com/analise_edit

análise

Redaktion

Eduardo Oinegue,
Silvana Quaglio und Alexandre Secco

Vorstandsvorsitzende

Silvana Quaglio

Direktor – Inhalt

Alexandre Secco

Kaufmännischer Direktor

Alexandre Raciskas

Rua Major Quedinho, 111, 16º andar
CEP 01050-904, São Paulo-SP
Tel. (55 11) 3201-2300
Fax (55 11) 3201-2310
contato@analise.com

www.analise.com

São Paulo Outlook

PUBLISHER Silvana Quaglio

EDITOR Alexandre Secco

Executive Editor: Gabriel Attuy

Forschung und Vertrieb: Ligia Donatelli

Koordinatorinnen - Inhalt: Irene Ruberti, Vinicius

Cherobino und Vivian Stychnicki **Koordinatorin -**

Nachforschung: Valquíria Oliveira **Koordinatorin**

- Vertrieb: Juliane Almeida **Koordinator - Kunst:**

Cesar Habert **Paciornik Team - Inhalt:** Abrahão de

Oliveira, Bruna Abjon, Patrícia Silva und Sumaya

Oliveira **Team - Nachforschungen:** Adrieli Garzim,

Alberto Barbosa, Ana Carolina Marquez, Ana Claudia

Coelho, Anna Carolina Romano, Bianca Barros,

Claudia Barbosa, Daniela Trindade, Danilo Souza,

Fernanda Chiarato, Iuri Salles, Jessica Cidrao, Juliana

Colognesi, Lucas Rodrigues, Paula Moreira, Raquel

Aderne, Ricardo Borges, Taiane Silva, Tais Souza,

Thais Bueno, Vinicius Oliveira, Yasmin Gomes und

Yuri Damacena **Designers:** Bruna Pais, Danilo Pasa

und Régis Schwert **IT-Koordinator:** Cristiano Carlos

da Silva **IT-Team:** Felipe Cavalieri und Leandro Akira

Mitarbeiter: Alex Argozino, Ana Cláudia Marques,

Claudio Rossi und Guilherme Gomes **Revision:** Mary

Ferrarini **Übersetzung:** Clarissa Schorscher

Werbung/Business Manager: Alessandra Soares und

Márcia Pires **Assistent:** Felipe Ricelle

Betreuung und administrative Unterstützung: Fábio

Lopes und Giseli Monteiro

São Paulo Outlook ist eine unabhängige Publikation, die von

Análise Editorial mit Unterstützung der Stadtverwaltung

von São Paulo und der SPTuris ausgearbeitet wurde



EINFÜHRUNG

VON INDUSTRIE- MACHT...

S

ão Paulo war schon einmal die Hauptstadt der brasilianischen Industrie. Ab den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts erlebte sie den Aufstieg von Industrieimperien, wie das der Familie Matarazzo, das dadurch Aufschwung bekam, weil die Importe

wegen des Zweiten Weltkriegs ersetzt werden mussten. Das Herz der nationalen Produktion lag in der Gemeinde, jedoch der Fortschritt der globalen Wirtschaft ab den fünfziger Jahren – mit dem Beginn der Bildung des Ballungsraums der Automobilindustrie im ABC (die Gemeinden Santo André, São Bernardo do Campo und São Caetano do Sul) bei São Paulo – ein Prozess, der sich in den darauf folgenden Jahrzehnten beschleunigte – veränderte das Profil der Hauptstadt.

São Paulo verlor die Fabriken und Hallen, jedoch behielt die Stadt die Firmensitze und die Intelligenzzentren der Unternehmen. Während sich die industri-

elle Produktion über das Land verbreitete, um nahe an Einsatzmaterialien, Häfen und Arbeitskräften zu sein, konzentrierte die Stadt die Entscheidungsmacht und konsolidierte ihre Berufung als Finanz- und Dienstleistungszentrum. Im Jahr 2011 konzentrierte die Metropole mehr als 60% der Sitze multinationaler in Brasilien tätigen Unternehmen, die BM&FBovespa – die zweitgrösste Börse der Welt nach dem Marktwert – neben den wichtigsten Anwaltskanzleien, Werbeagenturen, Krankenhäusern und Hochschulen Lateinamerikas.

Die Veränderung war radikal: innerhalb von vier Jahrzehnten wandelte sich São Paulo von einer Stadt, wo die Industrietätigkeit der Hälfte des BIP entsprach, zu einer Metropole, die 80% ihrer Einnahmen auf die Sektoren Dienstleistungen und Handel konzentriert. Die Entwicklung der Wirtschaft der Stadt folgte dem Weg der grössten Finanzzentren der Welt, wie New York, London und Berlin.

Nun geht die Stadt einen weiteren Schritt in Richtung auf den wirtschaftlichen Fortschritt, gestützt auf die Expansion der Dienstleistungen, die Konzentration von intellektuellen Tätigkeiten mit grosser Wertschöpfung und intensiver Nutzung von Technologie, von Kunst und kul-



...ZU KREATIVER METROPOLE

Die Stadt São Paulo, einst das Herz der nationalen Industrie, ist ein globales Finanz- und Dienstleistungszentrum. Nun bereitet sich die Metropole darauf vor, dem wirtschaftlichen Fortschritt eine neue kreative Schicht hinzuzufügen

tureller Integration. Die kreative Wirtschaft ist ein Begriff, der eine Reihe Tätigkeiten umfasst, welche in ihrem Kern um die Schaffung und Ausführung neuer Ideen kreist. Der Sektor wurde erstmals gegen Ende der neunziger Jahre in einer strukturierten Form in Europa diskutiert. Die jüngsten Schätzungen zeigen, dass im Jahr 2011 die mit der kreativen Wirtschaft verbundenen Tätigkeiten zwischen 7% und 10% des globalen BIP ausmachten und es wird erwartet, dass dieser Anteil sich bis 2020 verdoppelt. Ab Seite 124 können Sie einige Pionierinitiativen der Stadt kennenlernen, wie die „Virada Cultural“. Im Jahr 2012 nahmen vier Millionen Menschen an der 24-stündigen Veranstaltung teil, mit ununterbrochenen kulturellen Attraktionen und Shows an verschiedenen Orten der Stadt.

Diese Arbeit, um zu bestimmen, was kreative Wirtschaft in São Paulo ist, stützt sich auf die von der Fundação do Desenvolvimento Administrativo (Fundap) für die Stadtverwaltung von São Paulo durchgeführte Studie, die im Jahr 2011 veröffentlicht wurde - die erste gründliche Analyse des Themas in der paulistaner Hauptstadt. Die Schätzungen weisen darauf hin, dass 2,5% des brasilianischen BIP ein Ergebnis der kreativen Wirtschaft sind – Gross-

britannien, eines der stärksten Länder in diesem Sektor, erreicht 5,6%. Der Bundesstaat São Paulo liegt mit 3,7% über dem Durchschnitt und die Hauptstadt erzielt 10% ihres Reichtums aus der Kreativität, gleichgestellt mit der Nachbarstadt Buenos Aires. London weist 15% auf und die Stadt Barcelona, die seit die Olympischen Spiele 1992 dort ausgetragen wurden, ein Programm für kreative Sektoren entwickelt, verzeichnete im Jahr 2011 25%.

Eine der grössten Herausforderungen, die sich São Paulo stellt, um ähnliche Niveaus zu erreichen, ist die Entwicklung kreativer Arbeitskräfte. Einige Fachleute und Unternehmer haben sich die kulturelle Vielfalt und das Verbraucherpublikum der Stadt zu Nutze gemacht, um herausragende Geschäfte zu schaffen und zu verwalten, die das ganze Land erobert haben und Exportprodukte sind.

Dies ist eine reduzierte Fassung der dritten Auflage von SÃO PAULO OUTLOOK. Die vollständige Veröffentlichung bringt das Panorama der kreativen paulistaner Wirtschaft und ist weiterhin der definitive Führer, um die Metropole zu verstehen, die die siebtgrösste und zehntreichste der Erde ist, und der auf Portugiesisch, Englisch und Spanisch aufliegt. Weitere Infos auf www.sputlook.com.br. **a**

SÃO PAULO IN ZAHLEN

AUF DIESER SEITE: 1 BEVÖLKERUNG, 2 SP UNTER DEN ZEHN GRÖSSTEN STÄDTEN, 3 ALTERSPYRAMIDE VON SÃO PAULO, 4 WAS KOSTET

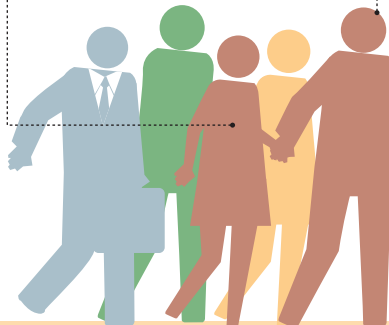
1 BEVÖLKERUNG

| | |
|--|--------------------|
| Nicht sesshafte Bevölkerung | 11 Mio |
| Sesshafte Bevölkerung | 11,2 Mio |
| Männer | 5,3 Mio (47%) |
| Frauen | 5,9 Mio (53%) |
| Jährlicher Bevölkerungszuwachs (2000/2010) | 0,75 |
| Geburtenrate | 15,6/Tausend Einw. |
| Sterberate | 6,1/Tausend Einw. |
| Lebenserwartung | 75 Jahre |
| (Angaben 2010 bez. 2009) | |
| HDI | 0,841 |
| Gini-Index | 0,45 |

6% der Bevölkerung Brasiliens

Gleich der Bevölkerung von Griechenland

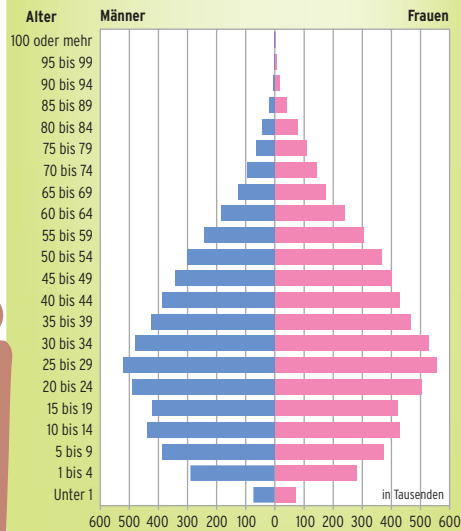
Grösste japanische, spanische und portugiesische Kolonie ausserhalb der Mutterländer



2 SÃO PAULO UNTER DEN ZEHN GRÖSSTEN STÄDTEN

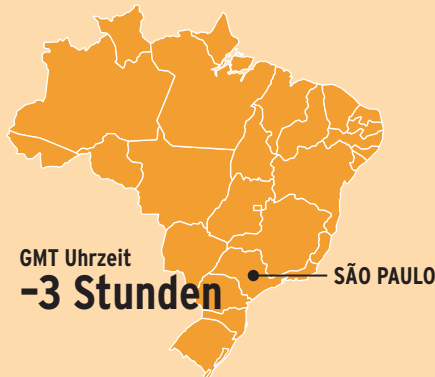
| Stadt | Land | Bevölkerung |
|-------------|------------|-------------|
| 1 Shanghai | China | 22 Mio |
| 2 Istanbul | Türkei | 13,2 Mio |
| 3 Karatschi | Pakistan | 13 Mio |
| 4 Neu Delhi | Indien | 12,5 Mio |
| 5 Mumbai | Indien | 11,7 Mio |
| 6 Moskau | Russland | 11,5 Mio |
| 7 São Paulo | Brasilien | 11,2 Mio |
| 8 Seoul | Südkorea | 11 Mio |
| 9 Beijing | China | 11 Mio |
| 10 Jakarta | Indonesien | 10,5 Mio |

3 ALTERSPYRAMIDE VON SÃO PAULO



4 WAS KOSTET

| | |
|---|-----------------|
| der billigste Pkw | R\$ 24 Tausend |
| Miete Pkw (kompakt) | R\$ 80/Tag |
| Miete Limousine | R\$ 750/Stunde |
| Parkplatz monatlich | R\$ 259 |
| Parkplatz stundenweise | R\$ 13 |
| Taxi Flughafen - Stadtmitte | R\$ 90 |
| Busfahrkarte | R\$ 3,00 |
| U-Bahn-Karte | R\$ 3,00 |
| Fahrer (durchschnittlich im Mon) | R\$ 1,6 Tausend |
| Koch (durchschnittlich im Mon) | R\$ 1,8 Tausend |
| Kindermädchen (durchschnittlich im Mon) | R\$ 1,8 Tausend |
| Haushaltshilfe (durchschnittlich im Mon) | R\$ 850 |
| Kaffee bei Starbucks | R\$ 3,20 |
| Coca-Cola 500 ml | R\$ 2,34 |
| Big Mac | R\$ 10 |
| Kinokarte | R\$ 18 |
| Internet Breitband 1MB | R\$ 30/Monat |
| iPhone 4 | R\$ 2,6 Tausend |
| Anzug Ermenegildo Zegna | R\$ 3,5 Tausend |
| Show von Paul McCartney | R\$ 329 |
| Schulgeld im Monat (Durchschn. Morumbi, Mooca, Tatuapé) | R\$ 1 Tausend |



Fläche
1.500 qkm

Es ist der Fläche nach die grösste Stadt in der südlichen Hemisphäre



Bevölkerungsdichte
7,4 Tausend Einw./qkm



Gemeindehaushalt 2011
R\$ 35,6 Mrd

Öffentliche Investitionen
R\$ 3 Mrd

Jährliche Einnahmen 2011
R\$ 31,7 Mrd

Bevölkerung und Wirtschaft

AUF DIESER SEITE: **5** WIRTSCHAFT, **6** EINKOMMENSVERTEILUNG, **7** WIRTSCHAFTLICH AKTIVE BEVÖLKERUNG, **8** SP UNTER DEN 10 REICHSTEN STÄDTEN

5 WIRTSCHAFT

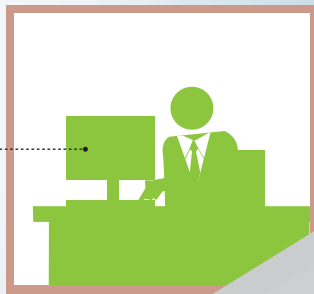
| | |
|---------------------------------------|----------------------------|
| BIP (2009) | R\$ 389 Mrd (US\$ 192 Mrd) |
| Dienstleistungen (2008) | R\$ 230 Mrd |
| Industrie (2008) | R\$ 63 Mrd |
| Handel (2008) | R\$ 64 Mrd |
| Landwirtschaft (2008) | R\$ 19 Mio |
| Jahresveränderung (2009/2010) | 6,9% |
| BIP pro Kopf | R\$ 36,7 Tausend |
| Familieneinkommen (Durchschnitt 2010) | R\$ 2,2 Tausend |
| Arbeitereinkommen (Durchschnitt 2010) | R\$ 1,4 Tausend |
| Mindestlohn | R\$ 622 |
| Unternehmen | 1 Mio |
| Neue Unternehmen (2010) | 115 Tausend |
| Ausfuhren (2010) | US\$ 3,6 Mrd |
| Einfuhren (2010) | US\$ 14,1 Mrd |

12% des BIP von Brasilien
Gleich wie das BIP der Philippinen
Gleich wie die Ausfuhren der Dominikanischen Republik

21 Milliardäre, die 6.-Stadt der Welt
30 Tausend Millionäre, 60% von Brasilien
Drittgrößte Börse der Welt

7 WIRTSCHAFTLICH AKTIVE BEVÖLKERUNG

| | |
|-------------------------|---------------|
| 10,7 Mio | |
| Dienstleistungen | 4,9 Mio (52%) |
| Industrie | 1,7 Mio (18%) |
| Handel | 1,5 Mio (16%) |
| Sonstige | 1,3 Mio (14%) |
| Motorradkouriere | 300 Tausend |
| Anwälte | 224 Tausend |
| Buchhalter | 141 Tausend |
| Ärzte | 50 Tausend |
| Recycling-Sammler | 20 Tausend |
| Inoff. Parkplatzwächter | 15 Tausend |
| Architekten | 10 Tausend |
| Wähler | 8,5 Mio |



6 EINKOMMENSVERTEILUNG

| Mindestlohn | Bevölkerung |
|--------------|-------------|
| Bis 1 | 11% |
| Von 1 bis 2 | 19% |
| Von 2 bis 3 | 17% |
| Von 3 bis 5 | 23% |
| Von 5 bis 10 | 18% |
| Von 10 bis 2 | 9% |
| Über 20 | 3% |

8 SÃO PAULO UNTER DEN 10 REICHSTEN STÄDTEN

| Stadt | Land | BIP (US\$ Mrd) ⁽¹⁾ |
|----------------|------------|-------------------------------|
| 1 Tokyo | Japan | 1.479 |
| 2 New York | USA | 1.406 |
| 3 Los Angeles | USA | 792 |
| 4 Chicago | USA | 574 |
| 5 London | England | 565 |
| 6 Paris | Frankreich | 564 |
| 7 Osaka | Japan | 417 |
| 8 Mexiko Stadt | Mexiko | 390 |
| 9 Philadelphia | USA | 388 |
| 10 São Paulo | Brasilien | 388 |

(1) Schätzungen von PricewaterhouseCoopers für die Grossraumgebiete 2008

Stadtverordnetenversammlung 2011



Anzahl von Stadtverordneten
55



Unterbreitete Gesetzesvorlagen
772



Gesetze, die in Kraft getreten sind
163



Haushalt der Stadtverordnetenversammlung
R\$ 472 mi



5 Regionen
31 Unterpräfekturen
96 Bezirke
58 Wahlbezirke

SÃO PAULO IN ZAHLEN

AUF DIESER SEITE: 9 HANDEL, 10 WASSER/ABWASSER, 11 IMMOBILIENMARKT, 12 WOHNUNGEN



9 Handel

| | |
|---|-------------|
| Geschäftsniederlassungen | 240 Tausend |
| Pet Shops | 5 Tausend |
| Apotheken | 4 Tausend |
| Bäckereien | 3,2 Tausend |
| Tankstellen | 1,7 Tausend |
| Bankagenturen | 2,4 Tausend |
| Fitness-Center | 1 Tausend |
| Strassenmärkte | 900 |
| Supermärkte und Hypermärkte | 840 |
| McDonald's Filialen | 147 |
| Starbucks Filialen | 21 |
| Mont Blanc Filialen | 5 |
| Vertragshändler Ferrari | 1 |
| Einkaufszentren | 53 |
| Geschäfte in Einkaufszentren | 12 Tausend |
| Vermietete Fläche in Einkaufszentren | 1,9 Mio qm |
| Strassenverkäufer (eingetragen bei der Stadtverwaltung) | 2,1 Tausend |

59 Strassen mit spezialisiertem Handel **864 Mio** Transaktionen mit Kreditkarten pro Tag



São Paulo hat die **DRITTGRÖSSTE** Frischwaren-Versorgungszentrale

11 IMMOBILIENMARKT

| | |
|---|-------------|
| Gebaute Immobilien f. Wohnzwecke (2010) | 37 Tausend |
| Verkaufte Immob. f. Wohnzwecke (2011) | 28 Tausend |
| Gebaute gewerbliche Immobilien (2011) | 7,3 Tausend |
| Miete pro qm f. Wohnzwecke (Durchschnittl. April 2012 Stadtmittl) | R\$ 22 |
| Miete pro qm f. Gewerbezwecke (Durchschn. Faria Lima, Itaim, Paulista, Vila Olímpia u. Berrini) | R\$ 145 |
| Miete pro qm f. Gewerbezwecke nach Regionen | |
| Faria Lima | R\$ 145 |
| Itaim | R\$ 135 |
| Paulista | R\$ 120 |
| Berrini | R\$ 107,5 |
| Vila Olímpia | R\$ 135 |
| Leerstand bei Immobilien f. Gewerbezwecke | 5% |
| Anstieg Mietpreis f. Wohnzwecke (2010/2011) | 18% |
| Anstieg Mietpreis f. Gewerbezwecke (2011/2012) | 18% |

12 WOHNUNGEN

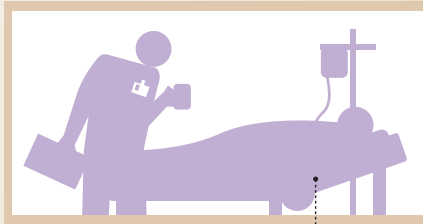
| | |
|------------------------------|-------------|
| Wohnungen | 3,9 Mio |
| Slums (Angaben 2009) | 1.636 |
| Slumwohnungen (Angaben 2009) | 400 Tausend |
| Slumbewohner (Angaben 2009) | 1,3 Mio |



10 WASSER/ABWASSER

| | | | | | |
|-----------------------|------|--------------------------------|--------|---------------------------------|----|
| Hausanschlüsse | | Müllabfuhr/Tag (Tonnen) | | | |
| Wasser | 100% | Allgemein | 19 mil | Glas (2010) | 25 |
| Abwasser | 97% | Trennmüll | 214 | Kunststoff (2010) | 29 |
| Abwasserbehandlung | 75% | Krankenhausmüll | 91 | Aluminium (2010) | 16 |
| Müllabfuhr | 100% | Papier und Pappe (2010) | 84 | Anz. Recycling-Genossenschaften | 21 |

AUF DIESER SEITE: 13 GESUNDHEIT, 14 BILDUNGSWESEN, 15 VERBRECHEN, 16 GRÜNFLÄCHEN UND BIODIVERSITÄT, 17 SICHERHEIT



13 GESUNDHEIT

| | |
|---|---------|
| Gesundheitsbezogene Unternehmen | 2,5 mil |
| Krankenhäuser | 205 |
| Betten | 35 mil |
| Vorgenommene Impfungen (2010) | 15 mi |
| Ärzte | 49 mil |
| Arzt je 1000 Einwohner | 4,3 |
| Krankenhausplätze | |
| Privates Gesundheitswesen | 61% |
| Öffentliches Gesundheitswesen | 39% |
| Organtransplantationen (2010) | 2,5 mil |
| Für Transplantationen zugelassene Krankenhäuser | 60 |

In São Paulo:
Krankenhaus,
das die meisten
Nieren-

Transplantationen
der Welt macht

In São Paulo:
Krankenhaus,
das die meisten
Leber-

Transplantationen
der Welt macht

14 BILDUNGSWESEN

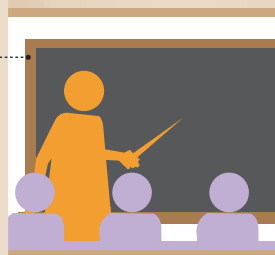
| | |
|--------------------------|-------------|
| Kinderhorte | 1.4 Tausend |
| Kindergärten | 467 |
| Grundschulen | 1.545 |
| Gymnasien | 632 |
| Technische Berufsschulen | 249 |
| Schulzentren (CEU) | 45 |
| Hochschulen | 200 |
| Fernuniversitäten | 31 |
| Absolventen/Jahr (2009) | 260 Tausend |
| Plätze | |
| Kinderhort (2010) | 196 Tausend |
| Vorschule (2010) | 186 Tausend |
| Grundschule (2011) | 1,2 Tausend |
| Ensino médio | 475 Tausend |

16 GRÜNFLÄCHEN UND BIODIVERSITÄT

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Anzahl der Parks | 81 |
| Fläche der Parks | 29 qkm |
| Gebietsanteil | 2% |
| Öffentliche Plätze | 6 Tausend |
| Anzahl von Naturschutzgebieten (APA) | 2 |
| Fläche der APAs | 341 qkm |
| Gebietsanteil | 23% |
| Gepflanzte Bäume/Jahr | 260 Tausend |
| Begrünte Fläche der Stadt | 38,6% |
| Restlicher Atlantischer Regenwald | 21% |

Tierarten

| | |
|--------------|-----|
| Vögel | 372 |
| Insekten | 126 |
| Säugetiere | 83 |
| Amphibien | 45 |
| Reptilien | 40 |
| Fische | 23 |
| Spinnentiere | 9 |
| Schalentiere | 2 |



15 SICHERHEIT (JE 100 TAUSEND EINWOHNER)

| | São Paulo | Los Angeles | New York | London |
|-------------------------|-----------|-------------|----------|--------|
| Totschlag | 9 | 8 | 6 | 2 |
| Diebstahl | 1.740 | 1.492 | 1.339 | - |
| Raubüberfall | 964 | 317 | 221 | 450 |
| Pkw-Diebstahl und -Raub | 732 | 478 | 127 | 160 |

17 SICHERHEIT

| | |
|---------------------------|-------------|
| Militärpolizei (PM) | 25 Tausend |
| Zivilpolizei | 20 Tausend |
| Schutztruppe der Gemeinde | 7 Tausend |
| Dienstwagen | 3,4 Tausend |
| Polizeidienststellen | 93 |
| Bewegliche PM-Stationen | 96 |
| Kameras im Stadtgebiet | 272 |

SÃO PAULO IN ZAHLEN

AUF DIESER SEITE: 18 FREMDENVERKEHR, 19 HOTELWESEN, 20 DIE 10 GRÖSSTEN EVENTS, 21 EVENTS

18 FREMDENVERKEHR

Aufenthaltsgrund

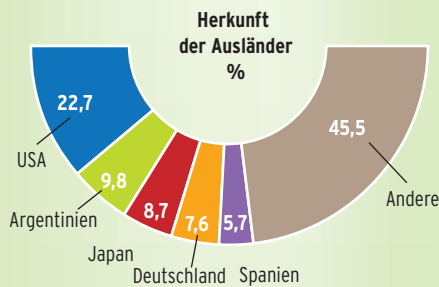
| | |
|-----------|-----|
| Geschäfte | 45% |
| Events | 24% |
| Sonstige | 31% |

| | |
|---------------------------------|-----------------|
| Brasilianische Touristen | 10,01 mi |
| Durchschnittsaufenthalt | 2,6 dias |
| Durchschnittsausgaben | R\$ 570 |

Herkunft der Brasilianer

| | |
|-------------------|--------|
| São Paulo | 29,40% |
| Rio de Janeiro | 16,00% |
| Minas Gerais | 9,50% |
| Paraná | 7,20% |
| Rio Grande do Sul | 7,20% |

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Ausländische Touristen | 2,15 mi |
| Durchschnittsaufenthalt | 4,8 dias |
| Durchschnittsausgaben/Tag | R\$ 464,00 |



20 DIE 10 GRÖSSTEN EVENTS

| | Event | Besucher |
|----|--------------------------------|-------------|
| 1 | Virada Cultural | 4 Mio |
| 2 | Gay-Pride Parade | 4 Mio |
| 3 | Silvester auf der Paulista | 2,4 Mio |
| 4 | Bienal do Livro | 750 Tausend |
| 5 | Salão do Automóvel | 740 Tausend |
| 6 | Bienal Internacional de Arte | 530 Tausend |
| 7 | Salão Duas Rodas | 255 Tausend |
| 8 | Mostra Internacional de Cinema | 200 Tausend |
| 9 | GP Brasil Formel 1-Rennen | 144 Tausend |
| 10 | Karneval | 110 Tausend |

der fünftgrößte
Zoologische Garten der Welt

Ein Event alle

6 Minuten

São Paulo hat **die grösste**
Gay-Pride Parade

19 HOTELWESEN

| | |
|-----------------------|------------|
| Hotels | 410 |
| Suiten | 42 Tausend |
| Besetzung | 69% |
| Durchschnittstagesatz | R\$ 240 |

Meistbesuchte Orte

| | |
|--------------------|-----|
| Museen | 81% |
| Parks | 67% |
| Nightclubs | 56% |
| Theater | 37% |
| Shows und Musicals | 3% |

Platz 24 im weltweiten Städteranking
nach internationalen Business Events

21 EVENTS

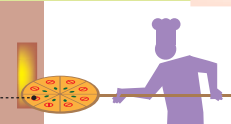
| | |
|-------------------|----------------|
| Events im Jahr | 90 Tausend |
| Einnahmen | R\$ 2,9 Mrd |
| Fläche für Events | 700 Tausend qm |
| Aussteller | 35 Tausend |
| Besucher | 4,3 Mio |

Fremdenverkehr, Freizeit und Kultur

AUF DIESER SEITE: 22 GASTRONOMIE 23 FREIZEIT UND KULTUR, 24 KOMMUNIKATION

22 GASTRONOMIE

| | |
|------------------------|--------------|
| Gaststätten | 12,5 Tausend |
| Bars | 15 Tausend |
| Pizzerien | 1,5 Tausend |
| Grillrestaurants | 500 |
| Japanische Restaurants | 250 |
| Lieferung ins Haus | 2 Tausend |



1 Mio Pizzen werden pro Tag gebacken



10,4 Mio Brote werden pro Tag gebacken

Das Restaurant DOM in São Paulo wurde zum **SIEBTBESTEN** der Welt gekürt

23 FREIZEIT UND KULTUR

| | |
|-----------------------------|-----|
| Sport- und Freizeitzentren | 631 |
| Fussballstadien | 9 |
| Golfplätze | 12 |
| Autodrom | 1 |
| Theater | 160 |
| Theatersäle | 280 |
| Theaterstücke pro Jahr | 600 |
| Schauspiel- und Konzertsäle | 294 |
| Museen | 110 |
| Bibliotheken | 131 |
| Kinos | 55 |
| Kinosäle | 260 |
| Grosse Schauspielhäuser | 7 |



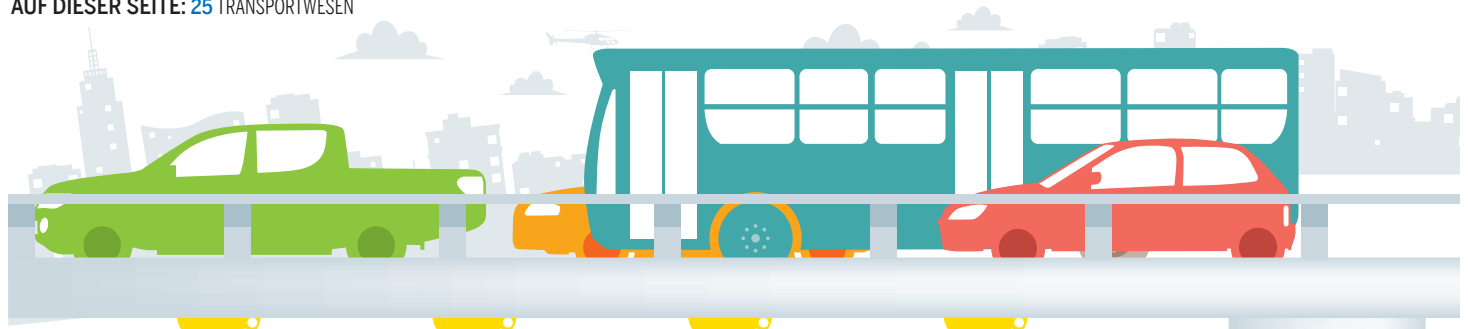
24 KOMMUNIKATION

| | |
|------------------------------------|-----------------------|
| Fernsehsender | 11 |
| Rundfunksender | 14 |
| Auflage der grössten Tageszeitung | 286 Tausend Exemplare |
| Breitbandprovider | 80 |
| Kabelfernsehprovider | 4 |
| Mobiltelefone pro Einwohner (2011) | 1,37 |
| Anrufe ab Festanschlüsse | 4 Mio |



SÃO PAULO IN ZAHLEN

AUF DIESER SEITE: 25 TRANSPORTWESEN



25 TRANSPORTWESEN

Fuhrpark

| | |
|----------------------------|-------------|
| Pkw | 7 Mio |
| Motorräder | 890 Tausend |
| Kleinlaster u. Lieferwagen | 718 Tausend |
| Lkw | 190 Tausend |
| Busse | 42 Tausend |
| Taxis | 33 Tausend |
| Hubschrauber | 452 |
| U-Bahn-Züge | 150 |

Tägliche Fahrten

| | |
|--|----------------|
| Massentransport | 13,9 Mio (55%) |
| Individueller Transport | 11,3 Mio (45%) |
| Zu Fuss | 12,6 Mio |
| Pkw | 10,4 Mio |
| Busse oder Kleinbusse | 9 Mio |
| U-Bahn | 2,2 Mio |
| Schulbus | 1,3 Mio |
| Eisenbahn | 815 Tausend |
| Motorrad | 721 Tausend |
| Mietbusse | 514 Tausend |
| Taxi | 91 Tausend |
| Stau zu Stosszeiten (Durchschnitt 2010) | 108 km |

Besondere

| | |
|----------------------------|------------|
| Parkplätze | |
| Parken mit Parkschein | 32 Tausend |
| Stellplätze für Senioren | 1787 |
| Stellplätze für Behinderte | 785 |

Kontrolle

| | |
|-----------------------------|---------|
| Inspekture vom Verkehrsamt | 2.450 |
| Ausgestellte Strafzettel | 9,5 Mio |
| Abgeschleppte Kfz (2010) | 455 |
| Geschwindigkeitsblitzgeräte | 423 |
| Elektronische Hürden | 153 |

Flughäfen

| | |
|----------------------------|--------------|
| Fluggesellschaften | 44 |
| Flughafen Congonhas | |
| Landungen/Abflüge (2011) | 209 Tausend |
| Fluggäste (2011) | 16,7 Tausend |

Campo de Marte

| | |
|--------------------------|-------------|
| Landungen/Abflüge (2011) | 133 Tausend |
| Fluggäste (2011) | 388 Tausend |

Fahrgäste täglich

| | |
|--------------------------|---------|
| BUS (an Werktagen) | 9,8 Mio |
| U-Bahn (an Werktagen) | 4 Mio |
| Eisenbahn (an Werktagen) | 2,7 Mio |

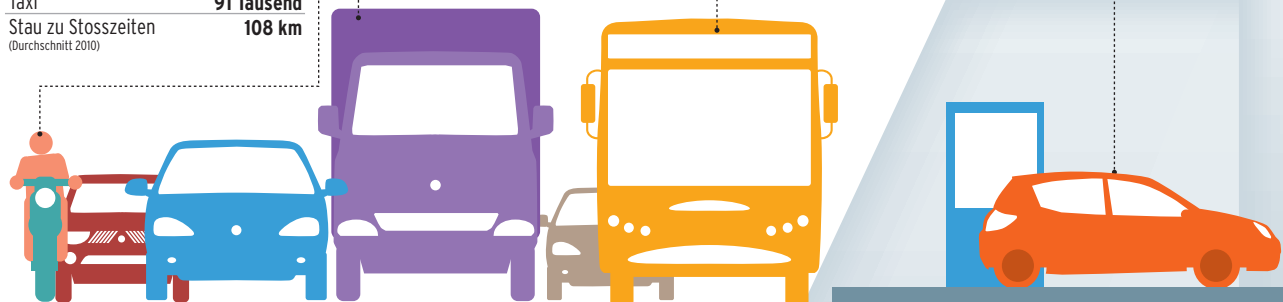
Alter der Pkw

| | |
|----------------|-----|
| Bis 1 Jahr | 9% |
| 2 bis 5 Jahre | 23% |
| 6 bis 10 Jahre | 27% |
| Über 10 Jahre | 41% |

Parkplatz

| | |
|------------------------|-------------|
| für Pkw | |
| Eigener | 3,2 Mio |
| Besucherparkplatz | 1,7 Mio |
| Auf der Strasse | 1,5 Mio |
| Monatliche Bezahlung | 259 Tausend |
| stundenweise Bezahlung | 143 Tausend |
| mit Parkschein | 40 Tausend |

Ein Gelenkbus kann
190 Fahrgäste befördern

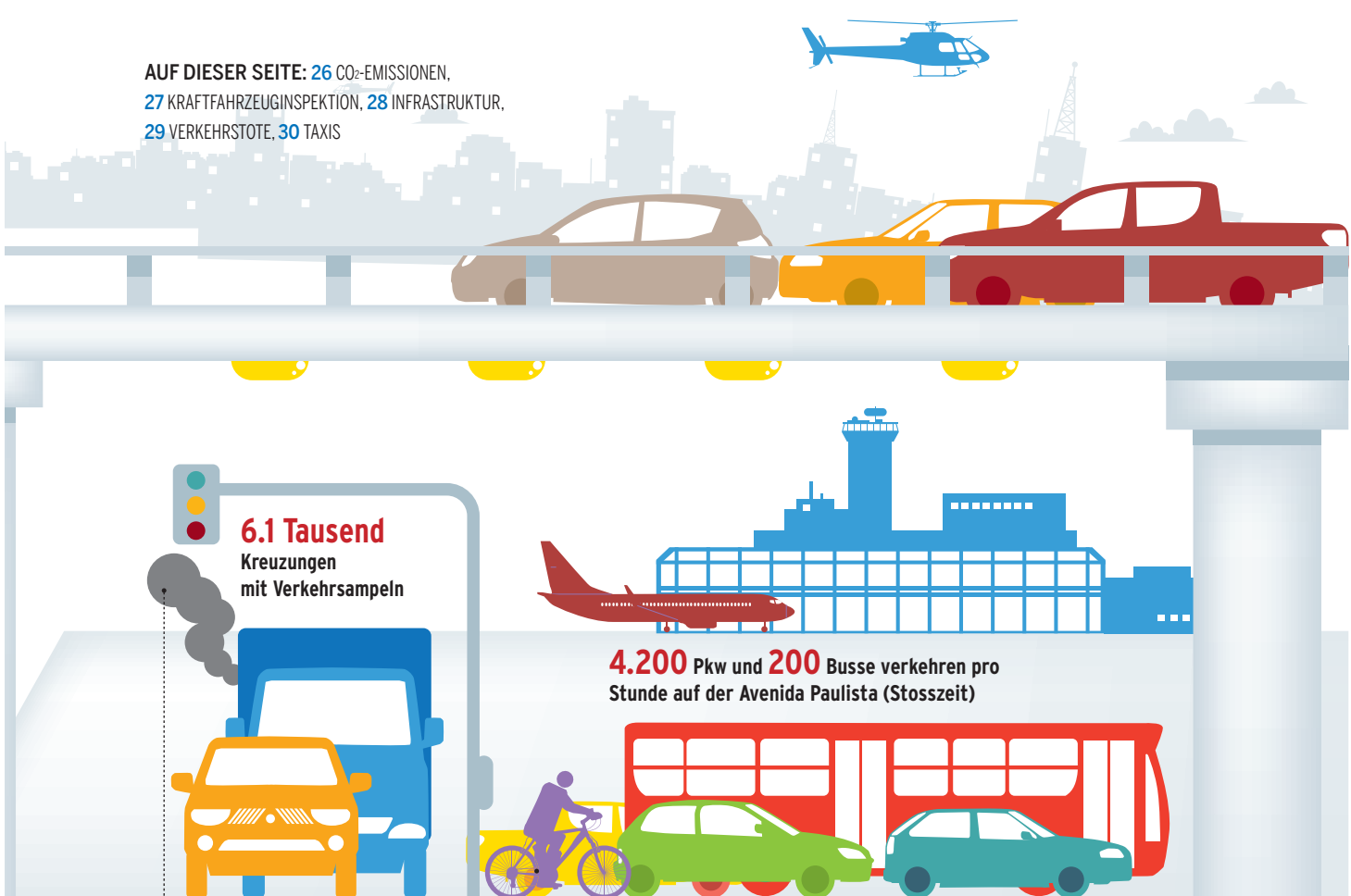


Öffentlicher Transport

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Bus | 15 Tausend |
| Busunternehmen | 26 |
| Busbahnhöfe | 31 |
| Buskorridore | 10 |
| Buslinien | 1,3 Tausend |
| Länge | 4,4 Tausend km |
| Haltestellen | 19 Tausend |
| U-Bahn-Stationen | 67 |
| U-Bahn-Linien | 5 |
| Länge U-Bahn-Linien | 74,3 km |
| Bahnhöfe | 98 |
| Eisenbahn-Linien | 6 |
| Länge Eisenbahn-Linien e trem | 260 km |

Mobilität und Transport

AUF DIESER SEITE: 26 CO₂-EMISSIONEN,
27 KRAFTFAHRZEUGINSPEKTION, 28 INFRASTRUKTUR,
29 VERKEHRSTOTE, 30 TAXIS



6.1 Tausend
Kreuzungen
mit Verkehrsampeln

4.200 Pkw und 200 Busse verkehren pro
Stunde auf der Avenida Paulista (Stosszeit)

26 CO₂-EMISSIONEN

Ausgestossenes CO₂ 15,7 Mio Tonnen
(2005 in entsprechenden Tonnen)

Busse mit erneuerbarem Kraftstoff

| | |
|------------|------------|
| Biodiesel | 15 Tausend |
| Elektrisch | 200 |
| Ethanol | 60 |

Radfahrer

| | |
|------------------|-------------|
| Fahrräder | 250 Tausend |
| Fahrradstationen | 38 |
| Radwege | 54,4 km |
| Fahrradspuren | 67 km |
| Tägliche Fahrten | 156 Tausend |

27 KRAFTFAHRZEUGINSPEKTION

■ 2009 ■ 2010 ■ 2011



28 INFRASTRUKTUR

| | |
|---------------------------------|------------------------|
| befestigte Strassen | 17,2 Tausend km |
| Brücken | 47 |
| Viadukte | 136 |
| Stromverbrauch | |
| Gesamt | 27,3 Tausend GWh |
| Privat | 11,1 Tausend GWh (41%) |
| Handel | 9,2 Tausend GWh (34%) |
| Industrien | 4 Tausend GWh (15%) |
| Andere | 3 Tausend GWh (10%) |
| öffentliche Beleuchtung | 570 Tausend Lampen |
| Entfernung zum Hafen von Santos | 77 km |

29 VERKEHRSTOTE RÜCKLÄUFIG



30 TAXIS

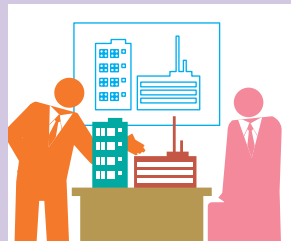
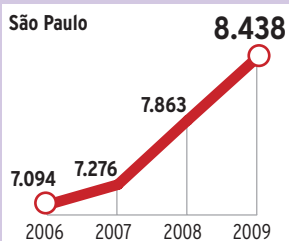
| | Pkw/ 1.000 Einw | Grundtarif | pro km |
|--------------|--------------------|------------|-----------|
| São Paulo | 3 | R\$ 4,10 | R\$ 2,50 |
| Buenos Aires | 10 | R\$ 2,20 | R\$ 1,10 |
| London | 3 | R\$ 5,70 | R\$ 7,20 |
| New York | 1,5 | R\$ 4,00 | R\$ 3,00 |



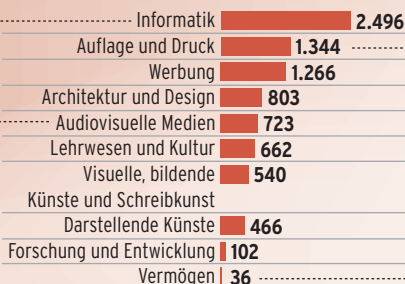
SÃO PAULO IN ZAHLEN

AUF DIESER SEITE: 31 KREATIVE UNTERNEHMEN, 32 WIRTSCHAFTSSEKTOREN, 33 KREATIVE FUNKTIONEN, 34 ARBEITSSTELLEN IM SEKTOR, 35 PRODUKTIONSZENTREN

31 KREATIVE UNTERNEHMEN

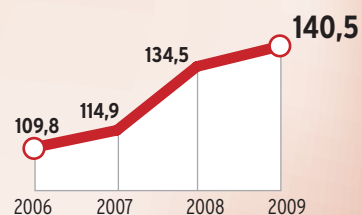


32 WIRTSCHAFTSSEKTOREN

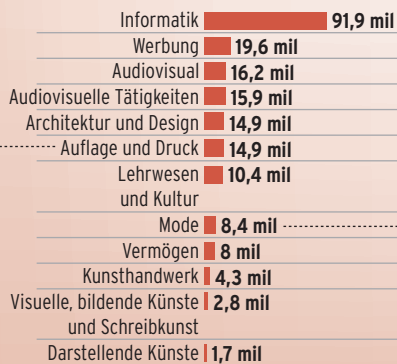


34 ARBEITSSTELLEN IM SEKTOR

Die Stadt São Paulo, in Tausenden



33 KREATIVE FUNKTIONEN



35 PRODUKTIONSZENTREN

Konzentration von Arbeitnehmern pro Sektor/Stadtteil

| | | |
|-----------------|--|-------|
| Itaim | Architektur und Design | 19,6% |
| | Informatik | 24% |
| | Werbung | 39,3% |
| Bela Vista | Darstellende Künste | 11,4% |
| Vila Leopoldina | Bildende, visuelle Künste und Schreibkunst | 7% |
| Jaguapé | Audiovisuelle Tätigkeiten | 35,4% |
| | Auflage und Druck | 11,3% |
| | Vermögen | 35,4% |
| República | Lehrwesen und Kultur | 9,3% |
| Cambuci | Forschung und Entwicklung | 31,2% |

AUF DIESER SEITE: 36 MEGAVEANSTALTUNGEN DER STADT

36 MEGAVEANSTALTUNGEN DER STADT

„VIRADA CULTURAL“

24 Stunden Aktivitäten
4 Millionen Teilnehmer
1 Tausend gratis Attraktionen
45% des Publikums im Alter zwischen 18 und 24 Jahren

384 Tausend Menschen von ausserhalb der Hauptstadt
3 Übernachtungen ist der durchschnittliche Aufenthalt der Touristen
1.088 Reais geben die Besucher in der Stadt aus
158 Millionen Reais Umsatz mit der Veranstaltung im Jahr 2011
3,4 Tausend Sicherheitsleute

„VIRADA SUSTENTÁVEL“

500 Tausend Teilnehmer
482 kulturelle und erzieherische Aktivitäten
78 Orte mit Programm
27 Tausend kg elektronischer Abfall eingesammelt

„CAMPUS PARTY“

7.500 Teilnehmer
160 Tausend Besucher
500 Stunden Aktivitäten
64 Tausend qm Veranstaltungsfläche

„VIRADA ESPORTIVA“

3,5 Mio Teilnehmer
2,5 Tausend sportliche Tätigkeiten
1 Tausend Orte mit Attraktionen
18 Attraktionen für Kinder bei der „Viradinha Esportiva“

Die Auflage 2012 war die **GRÖSSTE** der Welt

FASHION WEEK

Auflagen pro Jahr 2
Modeschauen je Veranstaltung 50
Touristen 38 Tausend
Publikum seit Einführung 1996 3,5 Mio
Spontane Media in Brasilien 350 Mio/Jahr
Geschäfte 1,5 Mrd
Beschäftigte Fachleute 3 Tausend

Die fünftgrösste Modewoche der Welt

KARNEVAL

Samba-Schulen und-vereine 78
Schulen der Spezialgruppe 14
Arbeitnehmer 5,4 Tausend
Investition der Schulen 48 Mio
Teilnehmer an den Umzügen 106 Tausend
Touristen 23 Tausend

Hier stellen wir die grössten Bauarbeiten, Aktionen und Projekte vor, und wie sie das Gesicht der Stadt verändern werden.

Warentransport

RINGSTRASSEN ZUR REDUZIERUNG DER ANZAHL VON LKW

São Paulo rechnet mit zwei Ringstrassen, um den Verkehr zu entlasten und den Warentransport aus den Hauptverkehrsadern fern zu halten. Eine ist der „Ferroanel“ von São Paulo mit 211 km Schienenwegen, die den Grossraum São Paulo mit Campinas und der Küste verbinden sollen. Das zweite Bauvorhaben ist der „Rodoanel Mario Covas“, von dem zwei Abschnitte in Betrieb sind, und der fertiggestellt 176,5 km erreichen wird.

Die Vorstudien für den „Ferroanel“ laufen bereits. Er soll die Verkehrstaus, die Zeit und die Kosten des Warentransports reduzieren. Der Süd-Abschnitt wird die Eisenbahnstrecken aufeinander abstimmen und die Verbindung zwischen den Bundesstaaten Minas Gerais und Rio de Janeiro mit dem Süden des Landes erleichtern. Der Nord-Abschnitt wird den Zugang zwischen der Küste und der Region von Campinas erleichtern. 1998 wurden die Bauarbeiten des „Rodoanel“ begonnen. Der West-Abschnitt wurde als erster im Jahr 2002 in Betrieb genommen, der Süd-Abschnitt im März 2000 fertig gestellt. Die Nord- und Ost-Zweige sollen 2014 dem Verkehr übergeben werden.

Öffentlicher Verkehr

MEHR BUSSPUREN UND 137 KM UNTERGRUNDBAHN GEPLANT

São Paulo investiert in neue Busspuren, um den öffentlichen Verkehr zu beschleunigen und den Verkehr zu verbessern. Noch für das erste Quartal 2012 war eine öffentliche Ausschreibung für vier neue Busspuren vorgesehen, mit 39,3 km. Die Ausschreibung, auf zwei Milliarden Reais geschätzt, sieht ferner die Renovierung von zwei anderen Busspuren, den Bau von fünf Busterminals und zwei Überlandbusbahnhöfen vor.

Seit 2005 hat die Stadtverwaltung 80% der Omnibusflotte der Hauptstadt erneuert. 12 Tsd. neue Fahrzeuge wurden bis Ende 2011 in Betrieb genommen, wodurch sich auch die Anzahl der für körperlich Behinderte angepassten Busse erhöhte, die zwischen 2005 und 2011 von 297 auf 7,5 Tsd. anstieg.

Der Mehrjahresplan der Landesregierung sieht bis 2015 Investitionen von ca. 39,4 Mrd Reais in die U-Bahn und in die Companhia de Trens Metropolitanos (Nahverkehrszüge) vor. Die U-Bahnlinien sollen von den jetzigen 74,3 km auf 137 km ausgebaut werden. Die erste Verlängerung der Linha 2-Verde (grün), im Bau zwischen Vila Prudente und Oratório, ist für 2013 vorgesehen.

Handlungsplan

SANIERUNG ZIEHT EINWOHNER ZURÜCK IN DEN STADTKERN

In den Stadtkern von São Paulo wurde wieder zur Sanierung der öffentlichen Flächen investiert. 2011 wurden 4,1 Tsd. Immobilien angeboten, 32% mehr als 2010. Das Angebot an Ein-Zimmer-Wohnungen ist um 111% gestiegen.

Die Revitalisierung der Praça Roosevelt ist eines der symbolträchtigsten Projekte. Mit Investitionen in Höhe von 37 Mio Reais sollen die Arbeiten Ende 2012 abgeschlossen sein.

Das Projekt Nova Luz ist ein ehrgeiziges Projekt. Es ist geplant, 500 Tsd. qm zu sanieren, und bis 2016 soll mit 500 Mio Reais ein künstlerischer Komplex gebaut werden.

Seit 2009 werden das Hotel Ca D'Oro und seine Umgebung in der Rua Augusta in ein Kondominium für Unternehmen, Wohnungen und Hotelwesen verwandelt. Mit Kosten von 100 Mio soll es für die Fussball-WM 2014 fertig gestellt sein.

Veranstaltungen

INTERNATIONALE AUSSTELLUNG GEPLANT FÜR 2020

São Paulo - die brasilianische Hauptstadt der Messen und Geschäftsveranstaltungen - bewirbt sich um die Expo 2020, die drittgrösste Veranstaltung der Welt, die nur hinter der Fussball-WM und den Olympiaden liegt. Die Bewerbung der Stadt wurde im vergangenen Jahr präsentiert, und falls sie gewählt wird, wird die Veranstaltung zum ersten Mal in Lateinamerika stattfinden.

Die Expo gilt als Referenz für innovative Ideen in der öffentlichen Verwaltung und fördert den Gedankenaustausch unter den Ländern. Die Entscheidung fällt 2013.

Forschung und Lehre

25% DER WISSENSCHAFTLICHEN PRODUKTION VON BRASIL IEN

Die Stadt beherbergt die wichtigsten Universitäten und Forschungszentren Brasiliens. Die Universidade de São Paulo bringt in den letzten zehn Jahren durchschnittlich 25% der wissenschaftlichen Produktion von Brasilien hervor. Unter den 70 Hochschulen mit dem besten Ruf weltweit, ist sie ein internationales Modell in der Stammzellenforschung. Im Jahr 2012 ist die Stadt zu einer Referenz für theoretische Physiker in Lateinamerika geworden. Das „Instituto Sul-Americano de Pesquisa Fundamental“ wurde eingeweiht, die erste Einheit ausserhalb Europas des an die UNESCO angeschlossene Internationalen Zentrums für theoretische Physik.

Fussballweltmeisterschaft

VIER STADIEN MIT DER FUSSBALL-WM

Die Stadt São Paulo ist einer der Austragungsorte der Spiele der Fussball-WM in Brasilien im Jahr 2014 und bereitet ihre Stadien darauf vor. Die Stadt wird über vier moderne Großstadien verfügen. Neben der Arena Corinthians, „Itaquerão“, in der Ostzone, hat São Paulo neun weitere Stadien, drei davon für mehr als 35 Tsd. Personen: die Arena Palestra, die dem Fussballverein Palmeiras gehört, das Morumbi-Stadion und das traditionsreiche Pacaembu.

Im Itaquerão werden sechs Spiele der Fussball-WM ausgetragen, auch das Eröffnungsspiel und eines der Halbfinalen. Die Arena wird 48 Tsd. Zuschauer fassen und 20 Tsd. entfernbare Sitzplätze werden installiert, um die von der FIFA für das Eröffnungsspiel geforderte Kapazität zu erreichen. Geschätzt auf 820 Mio Reais, soll die Arena bis Ende 2013 fertig gestellt sein.

Mit Investitionen von 330 Mio Reais wird das alte Stadion Palestra Itália in der Westzone bis 2013 in eine Mehrzweckarena mit 45 Tsd. überdachten Sitzplätzen verwandelt. Das Morumbi-Stadion in der Südzone, als Austragungsort der Spiele ausgeschlossen, wird mit Umbauarbeiten - Überdachung der Tribünen, Vergrößerung des Parkplatzes und Bau eines Hotels - renoviert.

Kulturelles Programm

FINANZIERUNGSSYSTEM FÜR DIE KULTUR ZEICHNET DEN SESC AUS

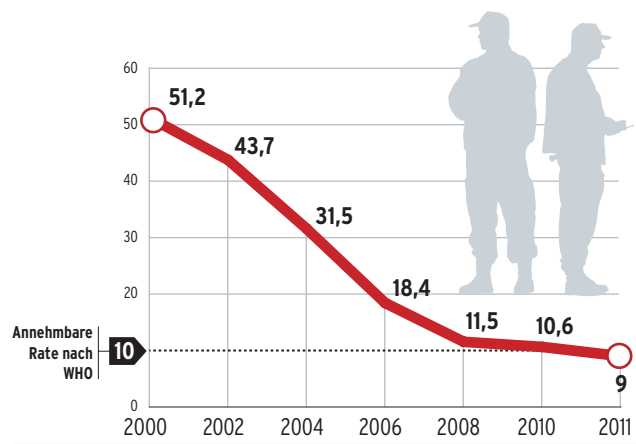
Die Einheiten des Serviço Social do Comércio behaupten sich immer mehr als Freizeit- und Kulturangebot. Dieses kulturelle Aktionsmodell wurde 1946 von Unternehmern geschaffen. Neben vielfältigen Aktivitäten ist eines der Ziele, qualitativ hochwertige Attraktionen zu erschwingbaren Preisen zu bieten. Die Eintrittskarten werden unter dem Marktpreis vertrieben und es gibt gratis Vorstellungen. Die Kosten werden über einen monatlichen Beitrag der Handelsunternehmen bestritten. Unter den kulturellen Angeboten sind Theaterstücke, Shows, Filme, Zirkusvorstellungen, Tanz, Kurse und Leseräume.

Der SESC verfügt über 15 Einheiten im Stadtgebiet und wird ständig erweitert. Die nächste Einheit, „24 de Maio“, wird Ende 2013 eingeweiht, seit 2011 funktioniert eine im Stadtzentrum und eine in der Südzone, und eine weitere wurde mit dem Sanierungsprojekt des Parque Dom Pedro II angekündigt.

The New York Times berichtete im März 2012 über den SESC und schrieb, dass er eine „einzigartige kulturelle Gruppe“ ist, mit einem jährlichen Haushalt von 600 Mio USD, die 10% im Jahr wächst, während Organisationen weltweit Kosten streichen.

INDEX DER TÖTUNGSDELIKTE SINKT IN SÃO PAULO

Rate der Tötungsdelikte je 100 Tsd. Einwohner



Weniger Gewaltakte

WENIGER TÖTUNGSDELIKTE - UNO-STANDARD ERREICHT

Der Index der in São Paulo verzeichneten Tötungsdelikte ist 2011 zum ersten Mal unter 10 Morde je 100 Tausend Einwohner gefallen, dem von der WHO annehmbaren Niveau: mit 9 je 100 Tausend Einwohner und 1.023 registrierten Tötungsdelikten, ein Rückgang von 14,4% im Vergleich zum Vorjahr. Die Durchschnittsrate Brasiliens liegt bei 22,3 je 100.000 Einwohner. Infolgedessen wurde die Hauptstadt im Global Homicide Report der UNODC im Jahr 2011 genannt. Darin wurde die Entwicklung der Tötungsraten in São Paulo und Rio de Janeiro verglichen und gezeigt, dass São Paulo von einer höheren Anzahl im Jahr 2001 ausgehend, eine stärkere Reduzierung der Tötungsrate erzielt hat. 2001 verzeichnete die Stadt 49,30 vorsätzliche Tötungen je 100 Tausend Einwohner. Die Rate ist stark gefallen und erreichte im Jahr 2011 9/100 Tausend.

Der WHO-Index wird als der Hauptindikator für Kriminalität betrachtet. Mit mehr als 11 Mio Einwohner wurden in der Stadt São Paulo im Jahr 2011 1.023 Tötungen verzeichnet, 173 Fälle weniger als 2010, so dass die Metropole unter den Städten der südlichen Hemisphäre mit der geringsten Tötungsrate rangiert. Die Reduzierung der Kriminalität wird der verstärkten präventiven Präsenz der Polizei und der öffentlichen Politik zur Bekämpfung der Gewalt zugeschrieben, die mit einem grösseren Anteil des Budgets für Sicherheit und spezifischen Massnahmen zur Bekämpfung der Kriminalität, sowie Kampagnen, um die illegalen Waffen von der Strasse zu bannen, erzielt wurde.

Ausserdem wurde ein Rückgang der Diebstahlfälle verzeichnet. Im Jahr 2011 waren es 964 Fälle gegenüber 986 im Vorjahr. Die Stadt erzielte im ersten Bimester 2012 die niedrigste Anzahl von Entführungen seit 2001.

Öko-Flotte

SAUBERE BRENNSTOFFE IM ÖFFENTLICHEN VERKEHRSWESEN

Ende 2011 wurden in São Paulo die ersten 160 Fahrzeuge eingesetzt, die mit einer Mischung aus 10% Diesel B5 aus Zuckerrohr betrieben werden. Der Fuhrpark hat ferner weitere 60 Ethanol betriebene Busse, die bis zu 90% weniger Emissionen als Diesel ausstossen. Ausser in São Paulo, sind nur in Schwedens Hauptstadt Stockholm Ethanol betriebene Busse im gewerblichen Betrieb.

Daneben fahren noch 1,2 Tausend Busse mit einer Mischung aus 20% Bio-Diesel aus Getreide und 80% Diesel B5, das B20, mit bis zu 45% weniger Emissionen. Auch ist geplant, 140 der 2000 Oberleitungsbusse zu renovieren, die in São Paulo in Betrieb sind. Dreizehn fahren schon mit Nullemission.

Auf zwei Rädern

DAS FAHRRAD ALS TRANSPORT- UND FREIZEITALTERNATIVE

São Paulo verfügt über 54,4 km Radwege, die zusammen mit Fahrradspuren und Fahrradrouten insgesamt 172,7 km ausmachen. Weitere 55 km neue Radwege sind geplant.

Die Radwege sind Fahrrädern vorbehalten. Der längste verläuft an der Marginal do Pinheiros, mit 14 km. Die Wege wurden bestimmt, nachdem eine Untersuchung der U-Bahngesellschaft über Ursprung und Ziel ergab, dass in diesen Regionen die meisten Radfahrten zum Arbeitsplatz erfolgen.

Radspuren für Freizeit Zwecke machen 48 km aus und sind an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 16 Uhr freigegeben.

Trennmüll

RECYCLINGMATERIALTRENNUNG ERWEITERT

Die eingesammelte Wertstoffmenge ist seit der Einführung der Trennmüllabfuhr im Jahr 2003 um acht Mal angewachsen. Ende 2011 wurde im Stadtteil Butantã in der Westzone eine Auslesezentrale mit einer Kapazität von 460 Tonnen Recyclingstoffe im Monat auf einer Fläche von 2 Tsd. qm eingeweiht. Mit Investitionen in Höhe von 1,6 Mio Reais ist diese die grösste Einrichtung und beherbergt ein Pionierzentrum zur Befähigung von Arbeitskräften. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, vier weitere neue Zentralen einzurichten, zwei in der Westzone und zwei in der Südzone.

Die täglich erzeugten 19 Tsd. Tonnen Abfälle werden insgesamt umweltkontrollierten Mülldeponien zugeführt.

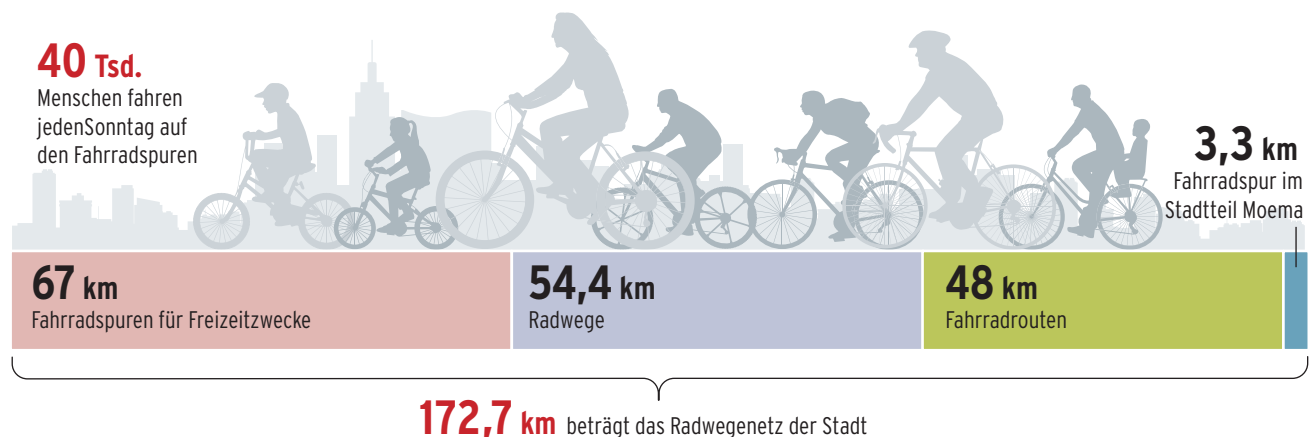
Biogas

EMISSIONSHANDELSRECHTE FÖRDERN UMWELTPROJEKTE

Die Stadt hat zwei Biogaskraftwerke, die in stillgelegten Mülldeponien betrieben werden. Die Kraftwerke produzieren Emissionshandelsrechte, die bei internationalen Versteigerungen bereits 74 Mio Reais mit dem Verkauf von mehr als 1,5 Mio Handelsrechten eingebracht haben. Jedes Emissionsrecht entspricht 1 Tonne nicht in die Atmosphäre ausgestossenes Kohlendioxid. Die erwirtschafteten Mittel werden in Umweltprojekte im Umfeld der Mülldeponien eingesetzt.

Seit 2008 wurden bereits neue Parks und Plätze mit den aus den Auktionen stammenden Mitteln eingeweiht.

MEHR EXKLUSIVE WEGE FÜR FAHRRÄDER



Öffentliche Beleuchtung

ERSPARNIS UND LEUCHTKRAFT MIT DEM AUSTAUSCH VON LAMPEN

Die Stadtverwaltung renoviert die öffentliche Beleuchtung mit dem Austausch von alten Lampen durch wirkungsvollere und sparsamere Modelle. 255 Tsd. Lampen sollen bis Ende 2013 ausgetauscht werden – mehr als 11 Tsd. wurden bereits erneuert. Ausserdem sollen bis Ende 2013 19,3 Tsd. Beleuchtungseinheiten installiert werden – davon etwa 8% seit Beginn des Jahres 2012.

Neun Tunnels haben im Jahr 2011 Metaldampflampen erhalten, die eine stärkere Unterscheidung der Kontraste und Farben ermöglichen, sowie LED-Lampen, die die Leuchtkraft erhöhen. Die Lampen sind sparsamer und haben eine längere Lebensdauer.

Mit der Wiedereröffnung des Teatro Municipal nach seiner Sanierung wurde auch die Beleuchtung der Umgebung mit dem Austausch von mehr als 40 Natriumdampflampen gegen weisse Metall- und Quecksilberdampflampen erneuert.

Auch die Revitalisierung der Beleuchtung der Avenida Paulista wurde mit der Einrichtung von Metaldampflampen abgeschlossen. Die Stadtverwaltung hat die Beleuchtung im Stadtkern, in der Nordzone und auf dem Radweg der Radial Leste renoviert. Die Schrägseilbrücke D. Luciano Mendes de Almeida in der Ostzone wurde Ende 2011 mit 16 LED-Projektoren ausgestattet.

Wirtschaft

RECYCLINGWASSER GEGEN VERSCHWENDUNG

Die Stadtreinigung benutzt Recyclingwasser, um die Verschwendung zu bekämpfen und Trinkwasser zu schonen. Etwa 550 Tausend Liter rückgewonnenes Wasser werden täglich bei der Reinigung von Strassen, Promenaden, öffentlichen Flächen und Strassen, wo Märkte stattfinden, eingesetzt.

Die von der Stadt verpflichteten und für die Reinigung der öffentlichen Strassen verantwortlichen Unternehmen benutzen Recyclingwasser für die Reinigung, das in den Kläranlagen gewonnen wird. Die Wiederverwendung erzeugt eine Ersparnis von 80% der Wasserkosten in der Gemeinde.

Durch die in den Kläranlagen angewandten Verfahren wird das Wasser unter bakteriologischem Gesichtspunkt inert. Das wiederverwendete Wasser kann auch zur Energieerzeugung, zur Kühlung von Anlagen, in Industrieprozessen, zum Autowaschen, zur Bewässerung von Grünflächen und zur Entstopfung von Abwassernetzen eingesetzt werden.

Strassen werden gewaschen, da das Fegen nicht immer ausreicht, insbesondere nach Märkten und bei Überschwemmungen. Dabei werden Tankwagen mit einem Fassungsvermögen von bis zu 12 Tsd. Liter Wasser eingesetzt.

Umwelt

NEUE PARKS - 81 GRÜNFLÄCHEN VORHANDEN

Neue Grünflächen sind für São Paulo vorgesehen. Im Jahr 2005 waren es 34 Parks, heute sind es schon 81, und 30 sollen noch eingerichtet werden. Die neuen Grünflächen sind Teil des „Programms 100 Parks für São Paulo“, das urbane Freiflächen, lineare und natürliche Parks umfasst.

Ziele bei der Schaffung der linearen Parks sind zu vermeiden, dass risikogefährdete Gebiete besetzt werden, Überschwemmungen zu bekämpfen und Umweltschutzgebiete zu erhalten und wiederherzustellen. Die Naturparks sollen die Artenvielfalt erhalten.

Die geschützten städtischen Grünflächen sind von 15 Mio qm im Jahr 2005 auf 29 Mio qm angewachsen. Das Ziel ist, mit der Eröffnung der vorgesehenen Parks 50 Mio qm zu erreichen.

Der lineare Park Várzea do Tietê wird der grösste der Welt sein mit einer Fläche von 107 qkm, und neun Gemeinden des Grossraums São Paulo durchqueren. Die Arbeiten wurden bereits begonnen und sollen 2016 vollkommen abgeschlossen sein.

Der Parque da Cantareira in der Nord-Zone, mit 80 qkm und über die Hälfte davon in der Stadt, gilt als der grösste Stadtwald der Welt.

Klima

STUDIE ÜBER TREIBHAUSEFFEKT BESTIMMT AKTIONEN

Die Stadt leistet Pionierarbeit bei der Umsetzung einer Gemeindepolitik zu den Klimaveränderungen. Ein neues Inventar über die Emission von Treibhausgasen wurde Ende 2011 angekündigt. Die vorherige Untersuchung hatte nur die Menge Kohlenstoff und Methan gemessen, nun werden alle vom Kyoto-Protokoll umfassten Gase einbezogen.

Dieses Inventar wird gemäss den von der Stadtverwaltung bestimmten Auflagen von einem ausgewählten Unternehmen innerhalb von 14 Monaten erstellt.

Das Gesetz über die Klimaveränderungen aus dem Jahr 2009 vereint Umweltziele, wie die 30%-ige Reduzierung der Treibhausgasemissionen bis Ende 2012. England und Deutschland versprechen dieses Ergebnis für 2015 oder 2020. Ferner wurde der Städtische Ausschuss für Klimawandel und Ökonomie gebildet, um Umweltpäne vorzuschlagen, zu fördern und deren Umsetzung zu überwachen.

São Paulo wirkt in der Leitung des Internationalen Rats für Umweltinitiativen und des Executive Committees des C40 Cities Climate Leadership Group mit. Im Jahr 2011 hat das Bürgermeisteramt des C40 hier stattgefunden.

LABOR FÜR NEUE IDEEN UND GESCHÄFTE

São Paulo steht an der Spitze der kreativen Wirtschaft und überrascht mit neuen Produkten und Dienstleistungen; erfolgreiche Initiativen bewegen die Wirtschaft, ziehen Touristen an und erneuern Stadtteile

MARIO ANZUONI/REUTERS



GamesFair E3 in Los Angeles; Videospiele, als Kulturbranche, können durch das Rouanet-Gesetz unterstützt werden



Mit Produktionszentren für das Wissen und als Referenz auf verschiedenen Gebieten der kreativen Kette ist São Paulo ein Labor auf Hochbetrieb, das immer neue Formeln testet, verfolgt aufmerksam die neuen Trends und beweist: kreative Ideen können zu guten Geschäften werden.

Die Nische der elektronischen Spiele und mobilen Anwendungen ist eine der dynamischsten. Hiesige Unternehmen bieten Lösungen für die neuen Nachfragen der digitalen Welt, die durch den verstärkten Gebrauch von Tablets und Mobiltelefonen geschaffen werden. Die

Spiele dienen nicht mehr lediglich der Vergütung, sie schulen Mitarbeiter in Unternehmen und werden in der Werbung eingesetzt, um Produkte zu verkaufen.

Aus der Stadt kommen gute Beispiele für die Bedeutung, die die kreative Wirtschaft errungen hat. Einmal im Jahr wird die Stadt von künstlerischen, simultanen und kostenlosen Attraktionen eingenommen, die vier Mio Zuschauer mobilisieren – in der „Virada Cultural“, eine Megaveranstaltung, die Kultur fördert die Zahnräder der kreativen Kette schmiedet, Touristen anzieht und Einnahmen erzeugt.

Ein weiterer Erfolgsfall ist das in der Nordzone eröffnete Kulturzentrum, in einem stark bevölkerten und mit geringem

Freizeitangebot bestückten Stadtteil, wo den Jugendlichen Gelegenheit geboten wird, mit den kreativen Sektoren in Kontakt zu treten. Mehr als Erziehung und Kultur, ist das Centro Cultural Ruth Cardoso das Tor zur Befähigung in kreativen Beschäftigungen.

Kreative Sektoren besetzen Hallen und beleben ehemalige Industrieviertel. Ateliers und Galerien verleihen dem Stadtteil Barra Funda in der Westzone ein neues Kolorit. Eine Häufung von Unternehmen im audiovisuellen Sektor hat das Stadtteil Vila Leopoldina, ebenfalls in der Westzone, zum „Sampaullywood“ gemacht. Die Stadtmitte, mit Samba-Rhythmen und alternativen Theaterstücken um die Praça da República herum, zieht wieder Bewohner an.

Spiele

UNTERNEHMEN INVESTIEREN IN SPIELE UND MOBILE APPS

Als ein wichtiger Entwicklungspol von elektronischen Spielen stellt sich São Paulo nun auf die mit dem Wachstum neuer Media entstehenden Anforderungen ein. Die Entwicklung mobiler Anwendungsprogramme ist der starke Trend für die kommenden Jahre, sowohl für Spiele als auch für Arbeitswerkzeuge. São Paulo hat mindestens zehn grosse Unternehmen, die an der Entwicklung von Apps für Tablets und Smartphones arbeiten.

Etwa 3.000 Fachleute waren gemäss Angaben aus dem Jahr 2009 der Jahresaufstellung über Soziale Informationen des Arbeits- und Beschäftigungsministeriums allein in der Stadt São Paulo direkt mit der Entwicklung von Spielen und anderen Anwendungsprogrammen beschäftigt. 300 in diesem Geschäftszweig tätige Unternehmen vor Ort wurden identifiziert. Neben den Fachleuten für Software-Entwicklung stellt der Spielesektor Grafikdesigner und visuelle Programmierer ein.

Eine Änderung des Rouanet-Gesetzes im November 2011 hat den Spielesektor begünstigt und ihn noch aussichtsreicher gemacht, indem elektronische Spiele als ein kulturelles Segment anerkannt wurden, um Schenkungen und Sponsoren anzunehmen. Die Nachfrage nach der Entwicklung von Spielen ist mit den sozialen Netzwerken ebenfalls angestiegen.

Die Spiele sind meistens das Eingangstor der Unternehmen in dem Sektor. Populäre Spiele haben den Vorteil, dass sie bereits vorbestimmte Regeln besitzen, die in die virtuelle Welt übertragen werden. Damit stärken sich die Unternehmen, um ihren logistischen Teil zu entwickeln und sich neuen Segmenten widmen zu können.

São Paulo zeichnet sich durch die Anzahl von Unterneh-

men aus, die Spiele entwickeln, und auch durch die Anzahl von Herausgebern. Die Studios kreieren die Spiele und die Herausgeber kümmern sich um das Geschäft, kaufen Rechte und fertigen, wenn nötig, Übersetzungen an. Herausgeber anderer Länder eröffnen Büros in der Stadt, mit Blick auf den lateinamerikanischen Markt.

Die Technologieunternehmen müssen auch eine neue Nachfrage der korporativen Welt befriedigen. Eine Nische, die in São Paulo wächst, ist diejenige der Lern- und Schulungsspiele. Anstelle von PowerPoint-Präsentationen setzen Unternehmen Spiele ein, um ihre Mitarbeiter zu schulen.

Auch die Nachfrage nach Werbespielen, eine Marketingstrategie, die Spiele nutzt, um Marken und Produkte zu verbreiten, wächst. Die Werbeagenturen lagern die Entwicklung dieser Spiele normalerweise aus, um ihre Kunden zu bedienen. São Paulo konzentriert die wichtigsten Agenturen des Landes, was die Partnerschaften mit Technologieunternehmen der Stadt erleichtert.

Daneben müssen die Internetseiten der Unternehmen nun angepasst werden, um Tablet- und Smartphone-Benutzern gerecht zu werden, was der Arbeit spezialisierter Unternehmen bedarf. Da Tablets immer häufiger eingesetzt werden, steigt auch die Anzahl von Unternehmen, die diese Geräte vermieten. Manager wollen nicht mehr Laptops und Mappen voller Papiere tragen; Schulen setzen das Gerät im Klassenzimmer ein; und sogar Restaurants tauschen ihre Speisekarten aus Papier gegen die Geräte ein. Der Kunde kann die Speisen, Zutaten und Fotos sehen, aber noch schreibt der Kellner die Bestellung auf. Der nächste Schritt ist, dass der Kunde selbst seine Bestellung an die Küche übermittelt.

Kulturzentrum

INITIATIVE ZIEHT JUGENDLICHE ZU KREATIVEN TÄTIGKEITEN AN

Das „Centro Cultural da Juventude Ruth Cardoso“ (CCJ), das der Stadtverwaltung von São Paulo untersteht, gilt als ein erfolgreicher Fall von öffentlicher Jugendpolitik, das anlässlich einer Studie von der Fundação do Desenvolvimento Administrativo über die positive Auswirkung von Erfahrungen der Stadt São Paulo in Sektoren der kreativen Wirtschaft beurteilt wurde.

Das Zentrum wurde in der Nordzone der Stadt errichtet und unterstützt die Verbreitung von kulturellen Ausdrucksmöglichkeiten in einem dicht bevölkerten und an Freizeitangeboten armen Gebiet. Werkstätten und Aktivitäten ziehen Jugendliche zu den mit der kreativen Wirtschaft verbundenen Aktivitäten an.

Das Zentrum wurde 2006 geschaffen, um kostenlose Kultur- und Freizeitaktivitäten aufzunehmen und auch Raum für die Diskussion von Themen im Zusammenhang mit der Welt der Jugendlichen, wie Gesundheit, Ausbildung und Arbeit zu bieten. Es verfügt über eine Bibliothek, eine Aula, ein Theater, freien Zugang zum Breitband-Internet, Sprachlabor, Studio für Tonaufnahmen, Video- und Audio-Editor-Inseln, Atelier für Bildende Künste, einen Raum mit Werkstätten und eine Galerie für Ausstellungen.

Mitarbeiter sind junge Tutoren und Praktikanten, die praktischen und theoretischen Unterricht im Instituto Tomie Ohtake besuchen, einem Kulturzentrum in der Westzone der Stadt, wo Ausstellungen und Programme mit erzieherischem Hintergrund anhand von Kursen und Seminaren durchgeführt werden.

Etwa 600 Personen besuchen täglich das Kulturzentrum. Im Jahr 2009 wurden 497 Veranstaltungen durchgeführt mit 80 Tausend Plätzen in verschiedenen Werkstätten. Das Erlernen von Sprachen und ausländische Kulturen werden

von den Besuchern am häufigsten in Anspruch genommen.

Eine Studie im Jahr 2010 mit Benutzern des Centro Ruth Cardoso zeigte, dass 90% der Befragten den Service als gut oder sehr gut betrachteten, was zeigt, dass die Initiative sich als ein differenzierter Raum für die Jugendlichen konsolidiert hat. Die meisten Benutzer sind zwischen 19 und 29 Jahre alt, aber auch jüngere nutzen am Nachmittag das Angebot.

Den Jugendlichen soll der Zugang zu diesen kulturellen Einrichtungen erleichtert werden und sie werden für den Arbeitsmarkt in der kreativen Wirtschaft befähigt.

Virada Cultural

KULTUR, EINNAHMEN UND TOURISMUS

Die Auswirkungen der Virada Cultural in São Paulo gehen über das umfassende Angebot an kostenlosen künstlerischen Aktivitäten während 24 Stunden hinaus, mit der Erzeugung von Einnahmen und einem positiven Einfluss auf den Tourismus. In ihrer achten Auflage im Jahr 2012 lockte sie vier Mio Zuschauer an.

Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung seit 2004 einmal im Jahr durchgeführt. Im Jahr 2012 wurden während der ununterbrochenen 24 Stunden 1,2 Tausend Attraktionen geboten, darunter Musikshows, Theaterstücke, Zirkusvorstellungen und andere kulturelle Aktivitäten. Die Vorstellungen wurden an 253 verschiedenen Stellen der Stadt dargeboten, auf Freilichtbühnen, in Kulturzentren, Kinos und Theatern, sowohl während des Tages als auch die Nacht über.

Um das Publikum in den Stadtkern zu locken, konzentriert diese Gegend die Mehrheit der grossen Attraktionen. Im Jahr 2012 hat die Virada im Stadtkernbereich eine grössere Fläche eingenommen mit Tanzpisten im Stadtteil Nova Luz und Ständen namhafter Küchenchefs auf dem Elevado Costa e Silva in der Westzone.

Die Veranstaltung zieht Besucher aus dem Inneren von São Paulo sowie von anderen Bundesstaaten an. Im Jahr 2009 lockte die Virada 400 Tsd. Touristen an, wobei 59,9% wegen der Veranstaltung in die Stadt reisten. Die Besucher gaben durchschnittlich R\$ 349,00 aus, verteilt auf Unterkunft, Verpflegung, Transport und Einkäufe. Das bedeutet, dass die Besucher während der Virada Cultural 83 Mio Reis in der Stadt gelassen haben.

Während der Virada Cultural im Jahr 2011 wurde das Profil des Publikums ermittelt und die Veranstaltung beurteilt. Die Studie wurde vom Team des Observatório de Turismo von der São Paulo Turismo koordiniert. Danach kommen 9,7% des Publikums von ausserhalb der Stadt, davon 99,4% aus anderen brasilianischen Bundesstaaten, insbesondere aus Rio de Janeiro, Santa Catarina, Minas Gerais und Bahia, ausserdem Teilnehmer, die aus den Städten im Inneren des Bundesstaates anreisen, wie Campinas, Limeira, Jundiaí, Sorocaba und Bragança Paulista. Die Hälfte

NEUE MEDIA

3 Tsd. Personen arbeiten in São Paulo mit Spielen und Apps

300 Unternehmen sind in dem Sektor tätig

3 Mrd. BRL ist das Marktpotenzial für Spiele in Brasilien

40 Mio Verbraucher hat der Markt für Spiele in Brasilien

12 Mrd. BRL bewegen die Spiele weltweit





DANILO VERPA/FOLHAPRESS

Show der Band Man or Astro-man bei der Virada Cultural im Stadtkern: das Event bietet 1000 gratis Attraktionen

der Besucher äusserte ein Interesse an einem längeren Aufenthalt in der Stadt, wobei 51,9% die Freizeitangebote der Stadt nutzen wollten. Das nächtliche Programm wurde von 54,5% der Befragten genannt.

Nach der Untersuchung von SPTuris löst die Virada Cultural ein starkes Echo in den sozialen Netzwerken aus. 2011 wurde das Event knapp 98 Tausend Mal zwischen dem 11. und 18. April erwähnt, davon 78,3% im Twitter. Das Echo dieser Posts erreichte 90,5 Mio Internetbenutzer.

Die finanzielle Bewegung beschränkt sich nicht auf die Kontraktierung der Musikgruppen, Schauspielertruppen und sonstigen Künstlern, die die simultanen Darbietungen der Virada Cultural veranstalten. Damit eine solche Megaveranstaltung erfolgreich verläuft, ist eine intensive Produktionsarbeit erforderlich.

Im Jahr 2011 beschäftigte die Struktur- und Logistikaarbeit 700 Leute, unter Reinigungspersonal, Feuerwehrleuten und Trägern. Zur Produktion der Attraktionen und der Bühnen wurden 250 Mitarbeiter und 150 Montagetechniker gerufen. Etwa 300 Techniker haben den Ton, die Beleuchtung, die Übertragung der Vorstellungen überwacht. Allein im Stadtkern wurden 12 Grossbildschirme aufgebaut. Der Bedarf an elektrischem Strom wurde von 56 Generatoren gedeckt.

Ein strategischer Plan für Sicherheit und ärztliche Betreu-

ung, und ein Hauptquartier für die Koordinierung mit der Kontrolle der gesamten Fläche der Virada wurden geschaffen. Aus dieser Zentrale heraus wurden 250 Feuerwehrleute und die Abrufe der 38 Krankenwagen und 15 mobilen Intensivpflegeeinheiten kontrolliert. Polizeiposten und vier ärztliche Betreuungsstellen wurden für das Publikum an den Orten mit den grössten Menschenansammlungen eingerichtet. Ausser Militärpolizei und Beamten der Städtischen Polizei arbeiteten etwa 900 private Sicherheitsleute bei der Veranstaltung.

Der Erfolg der Initiative hat zur Schaffung von zwei weiteren Veranstaltungen geführt, die einmal im Jahr während 24 Stunden stattfinden: die „Virada Esportiva“ mit Gratisaktivitäten in verschiedenen Sportarten und die „Virada Sustentável“, mit umweltbezogenen kulturellen und Freizeitattraktionen.

Die Virada Esportiva, 2011 in ihrer fünften Auflage, lockte 3,5 Mio Teilnehmer an, ein Rekord seit Beginn der Initiative. Insgesamt gab es 2,5 Tausend sportliche Aktivitäten, verteilt auf eintausend verschiedene Stellen der Stadt und 18 Attraktionen für Kinder in der sogenannten „Viradinha Esportiva“. Etwa 500 Tsd. Personen haben an der ersten Auflage der Virada Sustentável im Jahr 2011 teilgenommen, die 480 Attraktionen an 78 in der Stadt verteilten Orten bot. **a**



JAHRBUCH 2012

São Paulo

Outlook

